



STIFTUNG KUNSTFORUM BERLINER VOLKSBANK

Über die Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank gGmbH

Mit der Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank gemeinnützige GmbH fördert die Berliner Volksbank eG vorrangig Kunst und Kulturarbeit in der Region Berlin-Brandenburg, die Kunstinteressierte, Kunden und Mitarbeiter inspirieren und begeistern sollen. Gegründet im Herbst 2007, vereint die Berliner Volksbank eG unter diesem Dach seither ihre Kunst- und Kulturförderung. Inhaltlich beruht diese auf den drei Säulen:

- Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank
- Werkstatt für Kreative
- Kunstsammlung

Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank

Modern und zeitgemäß präsentiert sich der Ausstellungsort Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank am Lietzenseepark im lichten Galerie-Stil. Mit dem Bezug der neuen Räume im November 2018 lag der Fokus auf der Präsentation der Kunst der hauseigenen Sammlung unter verschiedenen kunsthistorischen Blickwinkeln.

So wurden die Berliner Künstler Harald Metzkes und Hans Laabs mit Einzel-Ausstellungen gewürdigt. Zum 30. Jahrestag des Mauerfalls standen in der Ausstellung „Zeitenwende“ Kunstwerke zum Thema „Ost-West“ im Mittelpunkt. Auf die Ausstellung „Tête-à-Tête“ mit Kunstwerken und Skulpturen zum Motiv „Kopf“ folgte „Die wilden 20er – Nach(t)leben einer Epoche“. Danach beschäftigten sich 14 Mitarbeiter:innen der Berliner Volksbank als Gastkurator:innen mit Aspekten von „WIR. Nähe und Distanz.“

Die Ausstellungshalle Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank existierte zunächst seit 1985 in der Budapester Straße 35 als Kunstforum der GrundkreditBank im Erdgeschoss der damaligen Zentrale des genossenschaftlichen Geldinstituts. Nach der Fusion mit der Berliner Volksbank firmierte sie unter dem Namen Kunstforum der Berliner Volksbank. 2018 folgte der Umzug an den Kaiserdamm 105 in Berlin-Charlottenburg. 2021 wurde der Ausstellungsort in Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank umbenannt.

Seit Mitte 2021 verbinden ein Aufzug und eine Treppe eine zusätzliche Ausstellungsfläche im 1. OG mit den bisherigen Räumen im Erdgeschoss. Die Vergrößerung der Ausstellungsfläche um 130 Quadratmeter ermöglicht erneut die Kooperation der Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank mit regionalen, nationalen und internationalen Partnern.

Werkstatt für Kreative

Mit der im Sommer 2005 ins Leben gerufenen „Werkstatt für Kreative“ zählt die Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank gGmbH zu den Vorreiterinnen im Segment Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche in Berlin. Besonders die interaktiven, altersdifferenzierten Führungen und Workshops für Schulklassen wurden und werden sehr positiv aufgenommen. Seit der Gründung haben mehr als 51.000 Kinder und Jugendliche aus Berlin und Brandenburg an den kostenfreien Workshops teilgenommen.



Begleitend zu den Ausstellungen in der Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank erlernen Kinder und Jugendliche unter fachkundiger Anleitung von Museumspädagog:innen künstlerische Techniken wie Zeichnung, Aquarell, Kaltnadelradierung, Collagen, Druck oder Modellieren.

Darüber hinaus bietet die „Werkstatt für Kreative“ auch externe Bildungsangebote an, wie beispielsweise während der „IGA Berlin 2017“. Außerdem nimmt sie regelmäßig an Ferienaktivitäten wie „FEZitty“, „kids kreativ“ und „KinderKulturMonat“ teil.

Kunstsammlung der Berliner Volksbank

Das ursprüngliche Leitmotiv „Bilder vom Menschen – Bilder für Menschen“, später ergänzt durch „Berliner Stadtbilder“, bildet bis heute die konzeptionelle Grundlage für die 1985 gegründete Kunstsammlung der Berliner Volksbank.

Als GrundkreditBank eG – Köpenicker Bank 1999 und Berliner Volksbank fusionierten, wurden auch die Kunstsammlungen der Institute zusammengeführt. Daraus ergab sich ein einzigartiges Sammlungsensemble. Das 1985 formulierte Konzept führte in den ersten Jahren zu einer Konzentration auf vornehmlich realistische künstlerische Positionen der deutschen Nachkriegskunst. Dabei lag ein Schwerpunkt auf Künstler*innen aus Berlin und Ostdeutschland – eine Ausrichtung, die Mitte der 1980er Jahre in West-Berlin als visionäre Sammlungspolitik galt.

Mittlerweile ist das Verhältnis ost- und westdeutscher Kunst in der Sammlung ausgeglichen. Dadurch bietet sich heute die Gelegenheit, das künstlerische Schaffen der Kunstszene von Berlin und angrenzenden Regionen in Ost und West, vor der politischen Wende und danach, von älteren wie jüngeren Generationen in einem außergewöhnlichen Sammlungskontext zu vergleichen.

Gegenwärtig verfügt die Sammlung über rund 1.500 Werke von 149 Künstler:innen, mit einem stark ausgeprägten Profil gegenständlicher deutscher Kunst nach 1950. Sie zeichnet sich durch hohe künstlerische Qualität aus. Auch aus kunsthistorischer und kulturpolitischer Sicht handelt es sich um eine bedeutende Sammlung, denn sie spiegelt Entwicklungen der Kunst in Deutschland der vergangenen sieben Jahrzehnte wider. Gesammelt werden Gemälde und Skulpturen sowie Arbeiten auf Papier.

Darüber hinaus betreut die Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank gGmbH rund 800 weitere Kunstwerke der Malerei, Grafik und Skulptur, die nicht zum Kernbestand der Kunstsammlung gehören.

Sebastian Pflum
Geschäftsführer
Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank gGmbH

**STIFTUNG KUNSTFORUM
DER BERLINER VOLKSBANK
gemeinnützige GmbH**
Kaiserdamm 105, 14057 Berlin
Postanschrift: 10892 Berlin

kunstforum@berliner-volksbank.de

GESCHÄFTSFÜHRER:IN
Yvonne Heidemann
Sebastian Pflum
Tel +49 30 30 63 17 44
Fax +49 30 30 63 15 20

www.kunstforum.berlin

BANK
IBAN: DE93 1009 0000 8640 0000 16
BIC: BEVODEBB
USt-Id-Nr. DE25 6933 072
Steuer-Nr. 27/002/31103
HRB 109598 B
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg